

## Cybermobbing: Die 7H geht es gemeinsam an

Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler der 7H im Rahmen des sozialen Lernens ausführlich mit dem Thema Cybermobbing auseinandergesetzt hatten, gestalteten sie einen Cybermobbing-

Informationsabend, zu dem sie ihre Eltern und Herrn Pelka einluden.

Hierfür stellten sie mit der Unterstützung von Frau Frenzl, Frau Pfeiffer und Herrn Kettner ein

Programm zusammen, das einen ganzheitlichen Einblick in die

Thematik ermöglichte. Nach der Begrüßung durch die

Klassensprecher startete der Abend mit dem Film „Let's fight it together“.

Im Anschluss wurde die Auswertung eines Fragebogens zum Thema vorgestellt. Daraufhin forderten die

Schülerinnen und Schüler ihre Eltern zu einem Brainstorming auf, indem

vier ausgewählte Begrifflichkeiten näher betrachtet werden sollten, bevor die Klasse sodann die Lösungen präsentierte. Höhepunkt des

Abends waren jedoch die selbst entwickelten Rollenspiele der Klasse zum Thema. Diese konnten erfolgreich die Tätermotive sowie die Folgen von Cybermobbing darstellen. Die vielfältigen,

möglichen Folgen für das Cybermobbing-Opfer wurden anschließend in einer audio-visuellen

Darstellung nochmals hervorgehoben, bevor ebenfalls die strafrechtlichen Konsequenzen für Täter

unter und über 14 Jahren erklärt wurden. Abschließend präsentierten die Schülerinnen und Schüler

ihre gemeinschaftlich entwickelten und beschlossenen Klassenregeln zum Thema: Was wollen wir im

Umgang miteinander über Whatsapp?

Was tun wir, wenn es doch zu

Cybermobbing kommt? Um den Abend

damit nicht abrupt enden zu müssen,

hat die 7H mit der Hilfe von Frau Bromm

ein Fingerfood-Buffet vorbereitet.

Dieses ermöglichte einen angeregten

Austausch zur Thematik zwischen Eltern,

Lehrern, der Schulsozialarbeiterin und der

Schulleitung in entspannter

Atmosphäre.

